

HIRSLANDEN



KLINIK BEAU-SITE

WILLKOMMEN ZUM



BARIATRISCHEN CURRICULUM



INFORMATIONEN / VORTRÄGE

- Anästhesie
- Empfang Guest Relation
- Ernährungsberatung
- Physiotherapie
- Bettenabteilung Pflegedienst
- Schulung Spritzen Thromboseprophylaxe



Anästhesie Gespräch

- Nach den Vorträgen werden wir die persönlichen Anästhesiegespräche durchführen:
 - Aufklärung der Anästhesie
 - Besprechen von Fragen (Medikamente, Allergien)
 - Einverständnis zur Anästhesie

Aufklärung und

Informationen zur Anästhesie

Dr. med. Sébastien Trachsel

Facharzt Anästhesiologie

Hirslanden, Klinik Beau-Site, Bern

Bariatrie.Bern@hirslanden.ch

Übersicht

- Nüchternheit, Eintrittstag
- Überwachung der Anästhesie
- Infusionen, Katheter und Narkosemedikamente
- Beatmung, Beatmungsschlauch
- Erwachen aus der Anästhesie
- Überwachungsstation nach der Operation

Nüchternheit

- Für jede geplante Operation müssen alle Patienten wie folgt nüchtern sein:
 - Am OP Tag ab Mitternacht nichts mehr Essen
 - Trinken (Tee, Wasser) erlaubt bis zum Spitaleintritt



Raucher Entwöhnung

- Ein Rauch Stopp macht für jede Operation Sinn
 - Stopp 24 h vor der OP hilft bereits
 - Am besten 3 Wochen vor der Operation
 - Verringert das Risiko für Lungenentzündungen, Wundheilungsstörungen, Infektionen allgemein



Eintritt

Melden Sie sich telefonisch bei:

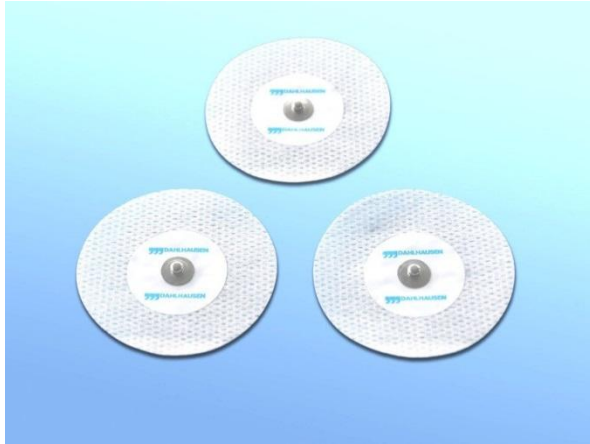
- Husten / Halsschmerzen
- Fieber
- Sonstige plötzliche Krankheiten

Operationssaal

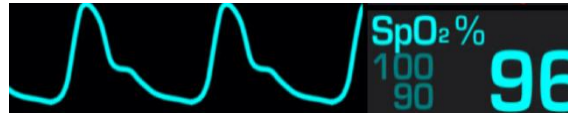


Überwachung der Narkose

EKG

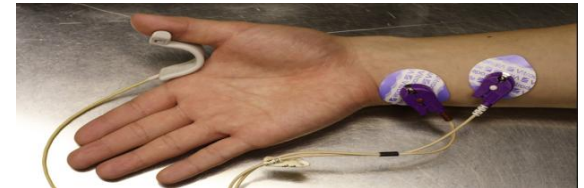


Sauerstoffgehalt



Narkosetiefe

Nervenüberleitung



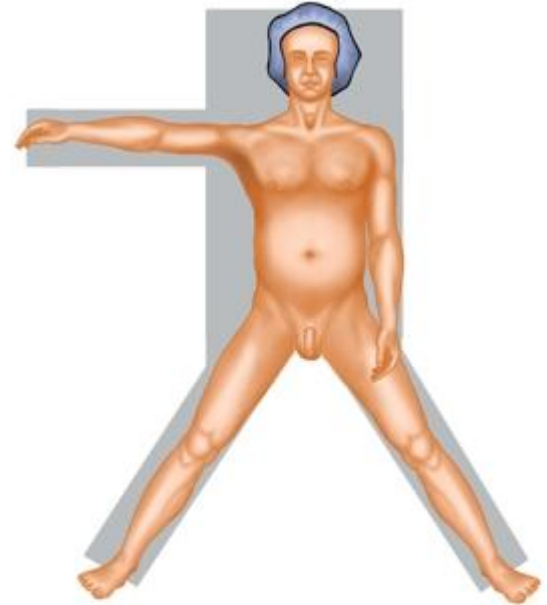
Infusionen und Katheter

- 1. Infusion zum Einschlafen
- 2. Infusion während der Narkose
- Zentralvenöser Katheter am Hals bei «sehr schwierigen Venen»
- Urinableitung, Blasen Katheter nur in Ausnahmefällen
- Risiken: Blutungen, Infektionen



Lagerung

- Kopf auf Kissen gelagert
- Arme auf Armbank, links angelegt, rechts abgespreizt
- Beine gespreizt
- Beine eingebunden mit Stützen am Fussende

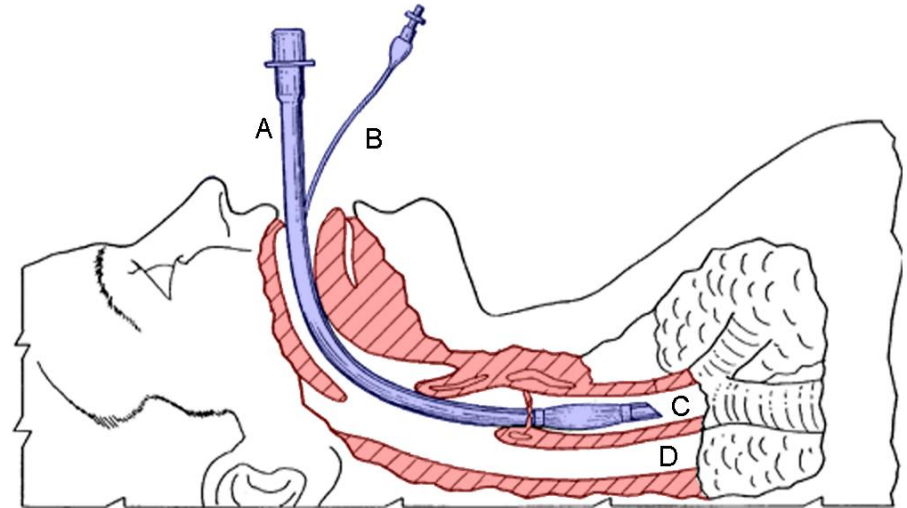


Medikamente

- Anästhesiemedikament zum Einschlafen durch die Vene
- Starkes Schmerzmittel durch die Vene
- Anästhesiegas / Anästhesiemedikament zum weiterschlafen
- Medikament zur Entspannung der Muskeln

- Bluttransfusionen
- Risiken: allergische Reaktionen

Beatmungsschlauch und Beatmung



© Fotolia Maskenbeatmung

Von PhilippN <http://commons.wikimedia.org>

Risiken: Zahnprothesen, Zahnschäden, Erbrechen, Einatmen von Erbrochenem

Aufwachraum



Aufwachraum

- Aufenthalt 4 – 6 Stunden, manchmal Übernachtung nötig
- Überwachung von Blutdruck, Puls und Sauerstoffgehalt im Blut
- Kontrolle:
 - Blutwerte in Ordnung
 - Blutdruck normal
 - Schmerzen behandelt
 - Trinken gut möglich
 - Mobilisation am Bettrand

Persönliche Besprechung nach den Vorträgen

- **Fragen**
- **Medikamente, Allergien**
- **Einverständnis zu Narkose**

EMPFANG / EINTRITT GUEST RELATIONS

Team Guest Relations

WICHTIG

- Eintrittszimmer / Überwachungsstation / Patientenzimmer
- Wertsachen zuhause lassen
- Fernseher / Radio / Telefon
- Besuchszeiten / Cafeteria
- Informationsbroschüre «Ihr stationärer Aufenthalt»



VIRTUELLER RUNDGANG



VIRTUELLER RUNDGANG



VIRTUELLER RUNDGANG



VIRTUELLER RUNDGANG



Fragen und Kommentare

Ernährungsberatung

Nadja Müller
BSc BFH
Ernährungsberaterin SVDE

Hirslanden Bern AG, Salem-Spital
Schänzlistrasse 39, CH - 3013 Bern

ERNÄHRUNG VOR DER OPERATION

- Für die Operation müssen alle Patienten **nüchtern** sein
 - Am Operationstag **ab Mitternacht** nichts mehr Essen
 - Trinken (Tee, Wasser) **bis zum Spitaleintritt erlaubt**

ERNÄHRUNG NACH DER OPERATION

- Am Operationstag nach dem Aufwachen:
 - Wasser ohne Kohlensäure
- Am ersten Tag nach der Operation:
 - Wasser ohne Kohlensäure und Tee (Süsstoff wie Assugrin erlaubt)



ERNÄHRUNG NACH DER OPERATION

- Ab dem zweiten Tag bis Spitalaustritt:
 - Flüssige Kost ca. 4 dl ohne Zucker mit Proteinpulver zubereitet



ERNÄHRUNGSBERATUNG

- Wir werden Sie am ersten oder zweiten Tag nach der Operation auf der Station besuchen
 - Beratung zu Kostenaufbau zu Hause, Protein usw.
 - Sie erhalten Unterlagen mit allen Informationen

Fragen und Kommentare

Physiotherapie

Patrick Marco Gehri
Abteilungsleiter Physiotherapie

Hirslanden Bern AG
Klinik Beau-Site
Schänzlihalde 11
CH - 3013 Bern

Physiotherapie

- Atemtherapie
- Mobilisation
- Bewegen nach dem Spitalaufenthalt

Vorbeugen von Lungenentzündungen

Risikofaktoren:

- Rauchen
- vorbestehende Lungen- oder Herzerkrankung
- ungenügendes Abhusten von Sekret

Probleme nach der Operation

Minderbelüftung der Lunge nach der Operation!

- Gesteigerte Schleimproduktion durch mechanische Beatmung
- Oberflächliche Atmung durch das Liegen / Schmerzen / Narkose
- Schmerz verhindert das tiefe Atmen

Vorbeugende Massnahmen – Ihr Beitrag

- frühzeitiges Aufstehen nach der Operation (in Begleitung)
- gute Schmerzbehandlung: frühzeitiges Melden, falls Schmerztherapie nicht genügend wirkt
- Regelmässige Atemtherapie

Atemtherapie

Mehrmals pro Tag (stündlich)

jede Übung mind. 3x 6-10wdh durchführen

Atemtherapie

Bauchatmung



Flankenatmung



Die Hände spüren, ob die Atembewegung im Bauch oder am Rippenbogen ankommt

Narbenschutz

Fixation bei Husten und Mobilisation



Vorbeugen von Thrombosen

Risikofaktoren:

- Bettlägerigkeit, wenig Bewegung
- Operationen

Kreislaufaktivierung

Mehrmals pro Tag (stündlich) mind. 3x 30wdh durchführen



- regelmässige Bewegung
- Bewegungsübungen
«Fussmuskelpumpe»

Aufstehen aus dem Bett



Beine beugen – zur Seite drehen – mit den Händen stützen

Mobilisation

Mobilisation so früh und so oft wie möglich!

- sitzen am Bettrand / am Tisch
- gehen im Korridor
- Treppensteigen

Bewegen nach dem Spitalaufenthalt

- Regelmässige Bewegung, Spazieren, ev. Treppensteigen
- Kein Heben und Tragen von mehr als 5kg für 2 Wochen
- Bauchlage für einige Tage vermeiden (idealerweise für 10 Tage Schonung der Bauchdecke nach laparoskopischer Chirurgie)
- Sport ab 3 Wochen nach Operation
- Gewichte oder Kampfsport ab 6 Wochen

Fragen und Kommentare

Pflegedienst

Bettenabteilung

Hirslanden Bern AG
Klinik Beau-Site
Schänzlihalde 11
CH - 3013 Bern

Übersicht

- Spitalorganisation
- Vorbereitung zu Hause
- Vorbereitung auf die Operation in der Eintrittsklinik
- Betreuung auf der Bettenabteilung
- Schmerzbehandlung
- Vorbereiten auf den Austritt
- Thromboseprophylaxe

Spitalorganisation

- Belegarztsystem
- Betreuung durch Diplomierte Pflegepersonal, Fachpersonen Gesundheit sowie Auszubildende
- In der Klinik Beau-Site gelten folgende Besuchszeiten:
 - Normale Bettenabteilung: 09.00–20.00 Uhr
 - Aufwachraum je nach Vereinbarung

Vorbereitung zu Hause

- Duschen zu Hause, ohne Körperlotion
- Kein Schmuck, keine Uhr, kein Nagellack/Gelnägel
- Eigene Medikamente in Originalpackung mitbringen
(Falls vorhanden, Medikamentenliste)

Vorbereitung in der Eintrittsklinik

- Vitalzeichen messen (Blutdruck, Puls, Temperatur, Sauerstoffgehalt im Blut)
- Gewichtskontrolle, Blutentnahme
- Rasur Operationsgebiet
- Bauchnabel reinigen
- Spitalnachthemd (ohne Unterwäsche)
- Effekten: Wertsachen wie Handy, Brille etc. in «blaue Box»

Betreuung auf der Bettenabteilung

- 2 – 6 Std. im Aufwachraum je nach Operation und medizinischem Zustand
- Tägliche Kontrolle der Vitalzeichen
- Tägliche Gewichtskontrolle
- Regelmässige Gabe von Schmerzmedikamenten
- Verbandswechsel individuell
- Wiederaufnahme der eigenen Medikamenten nach Absprache mit dem Arzt
- Duschen erlaubt; nach Absprache mit der Pflege

Ziel der Schmerzbehandlung

- Erträgliche Schmerzen
- Keine Schonatmung (tiefes Durchatmen ist möglich)
- Frühzeitiges Melden bei der Pflege, um Schmerzspitzen zu vermeiden

Vorbereitung auf den Austritt

- Austritt nach 3 - 4 Tagen geplant.
- Austrittszeit 09.00 Uhr
- Transport frühzeitig organisieren
- Sie erhalten die Schmerzmedikamente und ihre eigenen Medikamente am Austrittstag
- Bei Komplikationen via Hausarzt, dann Notfall Klinik Beau-Site

WEITERHIN WICHTIG:



Gründlich
Hände waschen.



Hände schütteln
vermeiden.



In Taschentuch oder
Armbeuge husten
und niesen.



Bei Symptomen
zuhause bleiben.



Nur nach telefoni-
scher Anmeldung
in Arztpraxis oder
Notfallstation.

Art316.621.d

Fragen und Kommentare

THROMBOSE PROPHYLAXE



Vorbeugung von Thrombosen

- Am Vorabend der Operation um 22:00 Uhr
- Nach der Operation während 3 Wochen jeweils um 20:00 Uhr
- Abwechselnd links und rechts in die Aussenseite des Oberschenkels
- Nicht in den Bauch und nicht in Hämatome oder Muttermale spritzen
- Falls Injektion vergessen, am nächsten Morgen nachspritzen

VIDEOANLEITUNG

<https://www.fragmin.ch/>

Code: 1010



bariatrie.bern@hirslanden.ch

031 335 33 33

HIRSLANDEN



KOMPETENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT.

Die Privatklinikgruppe Hirslanden:

Hirslanden Klinik Aarau - Klinik Beau-Site, Bern - Klinik Permanence, Bern - Salem-Spital, Bern - Andreasklinik, Cham Zug - Klinik Am Rosenberg, Heiden - Clinique Bois-Cerf, Lausanne - Clinique Cecil, Lausanne - Klinik St. Anna, Luzern - Klinik Birshof, Münchenstein Basel - Klinik Belair, Schaffhausen - Klinik Stephanshorn, St. Gallen - Klinik Hirslanden, Zürich - Klinik Im Park, Zürich

www.hirslanden.ch